

Protokoll der Arbeitskreis-Sitzung

Teilnehmer: Peter Lindner, Mario Rosso, Andreas Schoeniger, Angela Scholz, Kai Schindler, Torsten Leixnering, Sebastian Zillmer, Sonja Detmer, Peter Goor
Gast: Renate Kaiser - swm

Datum: 13. bis 15. Januar 2020

Ort: Hannover

Protokollführer: Petra Burgmann

Thema	Verantwortlich Termin
<p>Begrüßung</p> <p>1 - .Martin Böhre begrüßt alle AK-Mitglieder. Er erinnert an die Zeit, als er noch Mitglied des Arbeitskreises war und dieser noch SAP/NT hieß. Der Arbeitskreis war seinerzeit sein erstes Netzwerk. Heute weiß er, nichts geht über gute Netzwerke um darüber maximal gute BR-Arbeit machen zu können. Damals ist die IT noch isoliert zu betrachten gewesen, in der heutigen Zeit verschmilzt sie mit der täglichen Arbeit. Auch in der BR-Arbeit ist diese Entwicklung ein wichtiger Baustein.</p> <p>2 - Kai-Uwe Weitz begrüßt ebenfalls die Mitglieder. Er ergänzt, dass die BR-Arbeit einen großen Anteil an den Veränderungen hat; die Arbeitgeber sind noch in der „alten“ Welt. Aber jetzt gibt es einen guten Austausch - dazu zählt er das Projekt „100 sind 1“ welches sich mit Führung und Zusammenarbeit und auch mit Kulturveränderungen befasst.</p> <p>Herr Weitz erklärt seinen bisherigen Werdegang bei enercity als Arbeitsdirektor und stellt das Unternehmen anschließend anhand der Präsentation vor.</p>	
<p>Überlastungsanzeigen</p> <p>Daniel Kaufeld berichtet, dass es bei enercity einen Artikel gegeben hat, der das Thema aufgegriffen hat. Die Kollegen schreiben formlos ihre Situation auf, um Schaden vom UN und ihrer eigenen Person abzuwenden. Die Verantwortung liegt dann beim Unternehmen. Daraufhin gibt es einen Termin (durch die Personalabteilung koordiniert) mit Führungskraft, Mitarbeiter, Personalabteilung und BR. Bisher wurde immer eine Lösung gefunden (Arbeitsverteilung, Arbeitswegfall, Personalerhöhung). Die Teilnehmer diskutieren über den Umgang mit eingehenden Überlastungsanzeigen. Angela Scholz berichtet, dass die Stadtwerke Kiel Workshops zu dem Thema durchgeführt haben.</p>	<p>Artikel an P. Lindner und A. Scholz --> enercity</p>
<p>Fragebogenauswertung 2019</p> <p>1 - Von allen Teilnehmern (ca. 104) wurden 85 Fragebögen abgegeben. Die Bewertung für die Themen und Referenten ist überwiegend positiv.</p> <p>2 - Themen, die eine Mehrfachnennung haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - private Internet / E-Mail Nutzung, -Archivierung / Zugriff des AG - BYoD / Rechtsprechung / Regelungen - Auswirkungen auf MA und Arbeitsplätze durch Cloud-Nutzung - KI - Office 365 	

Protokoll der Arbeitskreis-Sitzung	
Thema	Verantwortlich Termin
<ul style="list-style-type: none"> - Mobiles Arbeiten - S/4 HANA - algorithmische Entscheidungsfindung - EU-DSGVO Löschkonzept / Arbeitszeiterfassung im HO 	
<p>Themenfindung Konferenz 2020</p> <p>1 - Die Themen werden mit dem Fragebogen 2019 abgeglichen. Es kommen für die nächste Konferenz folgende in Frage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit kostenlosen Apps (Doodle, Trello etc.) aus DS und MA-Sicht in Verbindung mit Cloud → NT-Café? - Office 365 (Mainis IT?) - Löschen und Sperren beim BR (Bruno Schierbaum, BTQ?) → NT-Café? - private Internet- /E-Mail-Nutzung in Verbindung mit BringYourOwnDevice - IT-gestützte Mitbestimmung (New Work Experience - Sven Franke) - Wie Arbeitszufriedenheit beeinflusst werden kann (Tatjana Fuchs) - Werner Albrecht / Dr. Maximilian Störzer (siehe Konferenzorganisation 4 -) Idee: (Podiums-)Diskussion zwischen GF (Was will er?) // Herr Störzer (treibt Themen bei swm voran) // Personalabteilung (Wie geht's in eine BV?) - Agile Projekte - Wie begleitet der BR agile Projekte im Hause? <p>2 - Herr Dr. Selk wird gefragt, welches Thema/welche Themen er als Referent abdecken könnte.</p> <p>3 - Firma deckstein consulting GmbH wird angefragt, ob sie einen Informationsstand aufbauen möchten; ist auch in Verbindung mit Löschen / Sperren beim BR zu sehen.</p>	<p>Mario Rosso Peter Goor</p> <p>Peter Lindner Torsten Leixnering Peter Lindner</p> <p>Peter Lindner</p> <p>Peter Lindner</p>
<p>Agile Arbeitsmethoden bei enercity AG - Hermann Arens -</p> <p>Hermann Arens ist bei enercity im Transformationsmanagement als Senior Agility Master tätig. Das TM bietet Beratung und Unterstützung u. a. bei agilen Organisationen oder Methoden. Aus seiner Sicht ist Agilität und sind agile Methoden erst dann wirkungsvoll, wenn vorher „im Kopf etwas passiert“. Wichtig ist, dass die Menschen im Mittelpunkt stehen. Er unterstützt maximal die Menschen. Der Beginn wurde mit der neuen VS-Vorsitzenden gelegt, die alles in Frage gestellt hat. Das hat zu positiven (neue Ideen) und negativen (fehlende Stabilität in der Veränderung) Auswirkungen gehabt. Im Strategieprojekt wurde festgeschrieben, dass wir, „das agilste Unternehmen in der Branche“ werden sollen. Agilität ist aber kein Selbstzweck. Daher sieht er es als schwierig an, dies als Strategie festzuschreiben. Ein Unternehmen kann nicht agil sein, wenn die Menschen nicht in allen Situationen ein Bild davon haben, was sie tun können, um im Sinne des Unternehmens und der UN-Ziele zu handeln.</p> <p>Die Umsetzung hat viel mit Unternehmenskultur zu tun. Bisher war die Kultur sehr hierarchisch geprägt und eine „und/oder-Welt“. Jetzt ist es nur noch eine „und-Welt“. Das hat hohe Anforderungen an Führung. Auch die Methoden gehören zur Agilität dazu (Scrum, Kanban o. ä.). Wichtig ist, dass der Fokus eine Zeit lang auf nichts anderes liegt.</p> <p>Hermann Arens geht auch auf die bisher gelebten Zielvereinbarungen (Silo-Ziele) ein und erklärt die Schwierigkeiten, die es gibt. Führung verändert sich in der</p>	

**Protokoll der
Arbeitskreis-Sitzung**

Thema	Verantwortlich Termin
<p>agilen Welt. Er stellt das Modell von Fritz Riemann vor - das Modell beschreibt typische Verhaltensweisen und Handlungen eines Individuums aus der Perspektive feststellbarer Grundausrichtungen (Quelle: Wikipedia):</p> <p>Führungsaufgabe ist es, die Menschen dort abzuholen, wo sie sind. Dauer-Menschen z. B. tut es nicht gut, ständig wechselnde Aufgaben zu bekommen.</p>	
<p>agile LAB - Kim Pellmann / Felix Twick -</p> <p>Anhand der Präsentation erklären Kim Pellmann und Felix Twick, die Gründungsidee des Lab.</p> <p>Die Kollegen sind ein selbstorganisiertes Team, welches mit Unterstützung durch systemische Berater arbeitet. Die Initiatoren: Arbeitsdirektor und Betriebsratsvorsitzender.</p> <p>Außerdem erklären sie, dass die Arbeit als Experimentierraum sechs Rollen auszeichnen, durch 5 agile Werte geleitet werden und, wie das Lab sich organisiert hat</p> <p>Beispielhaft stellen sie ihr Vorgehen am Taskforce Recruiting vor.</p> <p>Derzeit arbeiten sie als Plattform für New Work-Themen und bieten immer neue Schwerpunktthemen, für Menschen, die sich für Zukunftsthemen interessieren. Dafür veranstalten sie New Work City Veranstaltungen.</p> <p>Die aktuellen Herausforderungen sind u. a. Veränderung Führung Kultur und Zusammenarbeit (Projekt 100 sind 1), Selbstorganisation weitertragen, Personalstrategie 4.1, Onboarding, Integration und Bindung neuer Mitarbeiter...</p>	
<p>Konferenzorganisation</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 - Das Hotel ist gebucht. 2 - Die Abendveranstaltungen sind im Braunauer Hof und im GOP geplant. 3 - Moderation wird Markus Metz (swm) übernehmen. 4 - Der Geschäftsführer möchte einen aktiven Part auf der Konferenz haben (siehe Themenplanung) 5 - Eine Besichtigungsmöglichkeit Virtual Reality Labor (Wunsch aus Fragebogen) wird beim Deutschen Museums nachgefragt (Teilnehmerzahl, Kosten). Das Teilnahmeinteresse könnte bei der Einladung abgefragt werden. 6 - Die Datenbank (Original und „Test“) wird an Renate Kaiser übergeben. 7 - Technikflyer muss noch erstellt werden (siehe Protokoll November) 	<p>Peter Lindner</p> <p>WVL: Mai 2020</p>

Protokoll der Arbeitskreis-Sitzung	
Thema	Verantwortlich Termin
8 - „Unruhe während der Vorträge“ → Hinweis / Folie (siehe Protokoll November)	WVL: Mai 2020
<p>Berichte aus den Betrieben</p> <p><i>enercity - Peter Goor</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bildung eines Konzern-BR wird derzeit geklärt und geprüft - Um mit einer nicht genehmigten Software zu arbeiten (hier: Teams), muss der Vorstand eine bestehende BV nicht einhalten, solange die Betriebsöffentlichkeit nicht hergestellt wird. - Workday soll HCM ablösen - Es ist ein vom Vorstand angestoßener Pentest durchgeführt worden. <p><i>Berliner Wasserbetriebe - Kai Schindler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Umstellung auf Win 10/Office 365 war bisher freiwillig. Nun erfolgt die Zwangsumstellung - HANA = Vorstudie läuft; Einführung wahrscheinlich Mitte des Jahres - Vorstand treibt die Digitalisierung des PR-Büros voran. Jetzt gibt es Angebote (u. a. endorse). - Private Nutzung des Internets soll wieder zugelassen werden. Private E-Mail-Nutzung ist ebenfalls in der Überlegung. Gespräche werden geführt. - Wegen Einführung Videokonferenzsystem zur Vernetzung untereinander in der Cloud werden Gespräche geführt. - UN-Vertrag mit der Stadt schließt 10 Jahre betriebsbedingte Kündigungen aus. <p><i>sbw AG - Sebastian Zillmer</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollout ist abgeschlossen. WLAN ist an allen Standorten verfügbar. Videokonferenzen (Skype bzw. Teams) wird viel genutzt. Während der SW-Verteilung wurden Schulungen angeboten. Helpdesk und Kompetenzteam haben ebenfalls unterstützt - RBV IT mit Fragenkatalog erstellt. Regelung ist ohne Nachwirkung und Kündigungsfrist, da das neue Verfahren ausprobiert werden soll. Office 365 wird als erstes nach dem neuen Prozess geregelt werden. - Aufsichtsbehörde hat swb zu Office 365 beraten. Jetzt gab es einen Fragebogen der Behörde zur Nutzung von Office 365 und einen Artikel in der Zeitung, in dem Kontrollen angekündigt wurden. <p><i>WSW - Sonja Detmer</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit Personalorganisation und IT wird Fury getestet. Seit drei Monaten ist der BR mit dabei. - MA-App wird viel genutzt (AU einreichen, Arbeitszeiten eingeben, Intranet). Jetzt soll Outlook mit in die App (nur sehen) aufgenommen werden. - Die Archivierung der Mails nach 4 Wochen hat nicht funktioniert. Folge: Viele haben Unterordner angelegt. - HANA-Vorprojekt ist abgeschlossen - Videokonferenz mit Go-to-Meet“ - AR-Beschluss: Neues Verwaltungsgebäude wird am Standort gebaut - Zum 1.1. hat ein neuer VS-Vorsitzender angefangen <p><i>Stadtwerke Kiel AG - Angela Scholz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der PC-Austausch mit externer Firma ist nicht gut gelaufen; hat viel Ärger gegeben - HANA mit gleichlaufenden Prozessen wird über 3 Standorte eingeführt - IS-U wird durch „IT-Plattform der Zukunft“ abgelöst - Office 365 ist nur sehr eingeschränkt nutzbar, da noch keine Regelung besteht. 	

Protokoll der Arbeitskreis-Sitzung													
Thema	Verantwortlich Termin												
<p>Wird unterschiedlich von den MA angenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - BV „mobiles Arbeiten“ steht kurz vor dem Abschluss - Neue Strategien sind durch den Vorstand vorgestellt worden <p><i>MVV - Andreas Schoeniger</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - HANA soll bis 2023 upgedatet werden - Ohne Basisschulung darf kein MA mit Office 365 arbeiten - BV Homeoffice/Telearbeit/mobile Arbeit im Abschluss - Hot-Desk wurde angemietet <p><i>Stadtwerke Schwerin AG - Torsten Leixnering</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Win 10 und Office 2016 sind eingeführt - E-Learning-Software soll eingeführt werden - Das geplante Fuhrparkmanagement mit GPS wurde wegen Verfahrensfehler in der Organisationsregelung gestoppt. <p><i>Stadtwerke Mainz AG- Mario Rosso</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach der Umstellung Windows 10 arbeiten Programme zum Teil nicht mehr. Eine Lösung wird gesucht. - SAP soll bis 2022/2023 umgestellt werden. - Die Anfrage zum IT-Einsatz im UN (welche Software sind im Einsatz) ist noch nicht beantwortet. <ul style="list-style-type: none"> - Es finden Neueinstellungen statt. <p><i>swm - Peter Lindner</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Office 365 ist noch unregelt. Der eingeschaltete RA drängt jetzt den AG zu einer Willenserklärung, dass was geregelt werden soll. - E-Recruiting mit „Talent-Link“ ist neu. Die Forderungen des BR können darüber nicht abgebildet werden - SmartWork: Umzug in die neue Arbeitswelten. 													
<p>Arbeitskreis intern</p> <p>1 - Die nächsten Termine sind</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Arbeitskreis</td> <td style="padding-left: 20px;">11.05. bis 13.05.2020</td> <td style="padding-left: 20px;">Bremen</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Arbeitskreis</td> <td style="padding-left: 20px;">27.07. bis 29.07.2020</td> <td style="padding-left: 20px;">München</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Konferenz</td> <td style="padding-left: 20px;">13.10. bis 15.10.2020</td> <td style="padding-left: 20px;">München</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Arbeitskreis</td> <td style="padding-left: 20px;">12.10. und 16.10.2020</td> <td style="padding-left: 20px;">München</td> </tr> </table>	Arbeitskreis	11.05. bis 13.05.2020	Bremen	Arbeitskreis	27.07. bis 29.07.2020	München	Konferenz	13.10. bis 15.10.2020	München	Arbeitskreis	12.10. und 16.10.2020	München	
Arbeitskreis	11.05. bis 13.05.2020	Bremen											
Arbeitskreis	27.07. bis 29.07.2020	München											
Konferenz	13.10. bis 15.10.2020	München											
Arbeitskreis	12.10. und 16.10.2020	München											